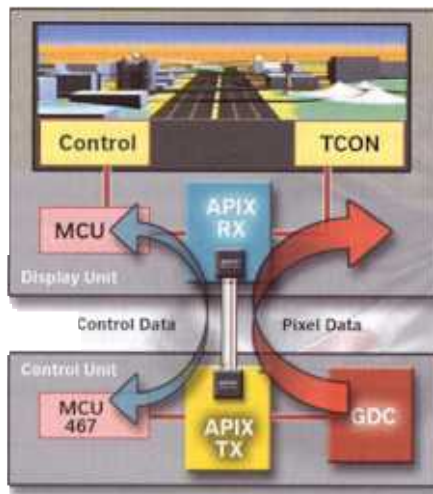


Wird APIX neuer Standard?

Automotive Pixel Link erstmals in Controller integriert

Inova Semiconductors hat sein Portfolio um den APIX (Automotive Pixel Link), erweitert. Der APIX-Link erfüllt u.a. höchste Ansprüche hinsichtlich des EMV-Verhaltens und kann so mehrfach im Fahrzeug eingesetzt werden, wobei digitale Videosignale unkomprimiert mit einer Bandbreite von bis zu 1 Gbit/s über ein einziges Kupfer-Adernpaar übertragen werden. APIX-Link verfügt über integrierte, full-duplex Seitenbandkanäle, über die neben dem eigentlichen Videosignal zusätzlich Steuerdaten mit bis zu 18 Mbit/s in beide Richtungen übertragen werden können. So können zum Beispiel für eine abgesetzte Kamera im Rückspiegel neben den Pixeldaten auch die Signale für die I²C Ansteuerung und sogar die Versorgungsspannung über ein dünnes 2poliges Kupferkabel übertragen werden

Neben dem modularen APIX-Design, das in Standard 180/90 nm CMOS-Technologien portiert werden kann, bietet Inova Semiconductors eine offene, nichtexklusive Lizenz an, die interessierte Firmen Standardisierung des Physical Layers und eines zu-



sätzlichen Protokoll Layers wird die volle Interoperabilität zwischen Produkten verschiedener Hersteller aber auch zu den bestehenden diskreten APIX-Produkten sichergestellt.

Fujitsu Microelectronics Europe (FME) präsentiert nun sein Konzept einer neuen Con-

troller-Architektur für Automotive-Anwendungen, in der APIX von erstmals integriert wird, die in dieser Form einen neuen, offenen Standard darstellt. Dadurch entsteht eine leistungsfähige und offene Systemplattform für die Übertragung von Bild- und Peripheriedaten, die den Anforderungen moderner Display- und Kameraanwendungen in Fahrzeugen entspricht. Fujitsu wird als erster Halbleiterhersteller diese Gigabit-Schnittstelle in seine MCUs (Mikrocontroller) und GDCs (Grafikdisplaycontroller) integrieren (sb).

infoDIRECT

www.all-electronics.de

Link zu inova:

408AEL0507